

Kurzbericht des (I)DACH Verbands-Treffen 2009

Datum: 14. bis 16. Mai 2009

Ort: Salzburg, Österreich

Teilnehmende Verbände: SATTA (CH), ATCNEA (A), GdF (D), IFSA (I)

Das traditionelle jährliche Treffen der ATSEP-Verbände fand dieses Jahr nun bereits zum 24. mal statt. 14 Teilnehmer aus der Schweiz, Österreich und Deutschland sowie 2 Gäste aus Italien trafen sich für drei Tage in Salzburg, um sich über die neuesten Entwicklungen auszutauschen. Unsere französischen Kollegen mussten Ihre Teilnahme leider kurzfristig absagen.

Zu Beginn fand ein gegenseitiger Austausch der länderspezifischen Entwicklungen statt. So berichteten unsere österreichischen Kollegen der ATCNEA über das frisch gestartete ATSEP-Ausbildungsprogramm, die neue Organisationsstruktur der Technik bei Austro Control sowie die Pläne zu Anpassung der nationalen Ingenieur-Fachtitel an den sogenannten 'Bologna-Prozess' (Bachelor, Master etc.).

Aus der Schweiz informierte SATTA über den erfolgten Umzug des Flugsicherungs-Zentrum nach Dübendorf und ging näher auf die technischen, organisatorischen und sicherheitsrelevanten Aspekte ein.

Unsere deutschen Kollegen der GdF hatten wie immer viel zu berichten, in Deutschland wird aktuell gerade das Luftverkehrsgesetz im Rahmen der SES-II EU-Verordnung neu verabschiedet. Der Verband bemüht sich nun mit allen Kräften darum, dass im neuen Luftverkehrsgesetz die ATS-Technik eine starke Position als integraler Bestandteil der benannten und zertifizierten Flugsicherungsdienste bekommt. Die GdF hat durch Ihre breite Abstützung, bei welcher ATCO, ATSEP und administratives Personal gemeinsam vertreten sind, eine sehr grosse Basis. Die berufsspezifischen Fachbereiche werden im Verband eigenständig betreut, bei sozialpartnerlichen Verhandlungen tritt die Gewerkschaft aber als Einheit auf. So haben beispielsweise letzten April in Stuttgart die Fluglotsen einen Warnstreik durchgeführt zur Unterstützung von Tarifverhandlungen der Vorfeldkontrolleure. Diese Solidarität widerspiegelt die Stärke der GdF.

Ein anderes wichtiges Thema des Treffens war die Auslagerung von Diensten (Unbundling of services). SATTA präsentierte dazu ein vorher erarbeitetes 'Positioning Paper', welches von unseren deutschen Kollegen aufgenommen wurde und nun von Ihnen auf das aktuelle EU-Umfeld (SES-II Verordnung) aufgearbeitet werden soll.

Weiter wurde über den aktuellen Stand der transnationalen Projekte FAB-EC, FAB-CE, SES, SESAR und MOSAIC informiert und diskutiert. SATTA stellte die Organisation und Aufgabe der europäischen Behörde EASA (European Aviation Safety Agency) in einer Präsentation vor.

Ebenfalls auf der Agenda standen die Berichte über das aktuelle Geschehen beim Dachverband IFATSEA und EuroGroup sowie die Vorbereitung für die nächste IFATSEA General Assembly.

Unsere zwei Gäste vom italienischen Verband IFSA stellten in einer Präsentation den italienischen Flugsicherungsanbieter ENAV und dessen Technik-Tochterunternehmen Techno Sky vor.

Heinz Wipf, welcher dieses Frühjahr als SATTA-Vorstand 'Internationales' zurück trat, verabschiedete sich offiziell vom DACH-Meeting und wünschte den Teilnehmern alles Gute für die weitere Verbandsarbeit.



Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die jährlichen Treffen immer sehr intensiv und lehrreich sind, einen grossen Nutzen für die Teilnehmer bringen und daher sicher auch in Zukunft weitergeführt werden.

Zürich, 20. Mai 2009

Patrik Mächler, Sekretär SATTA
patrik.maechler@satta.ch